# AcoustiCity

Werke von Thomas Demenga • Arda Yurdusev • Aline Sarah Müller



Aventurin Quartett

## AcoustiCity

Aventurin Quartett

#### Programm

ca. 60 Minuten

Thomas Demenga Arda Yurdusev Aline Sarah Müller String Quartet Opus One Indigo Skye\*
Invisible strings shivering\*

\* In Auftrag gegeben vom Aventurin Quartett für die Saison 2024/25.



## AcoustiCity

Das Projekt AcoustiCity erforscht das vielschichtige Spannungsfeld individueller und kollektiver Erfahrungen im urbanen Kontext. Durch die kreative Verknüpfung dieses aktuellen Themas mit der klassischen Form des Streichquartetts, ergänzt durch unkonventionelle Wendungen, werden Tradition und Innovation miteinander verbunden, um das Publikum zum Nachdenken anzuregen.

In AcoustiCity werden drei Werke von zeitgenössischen Komponist:innen präsentiert, die auf einzigartige Weise die facettenreichen Beziehungen zwischen dem Menschen und seiner Umwelt thematisieren. Das Eröffnungsstück, "String Quartet Opus One" von Thomas Demenga, entführt den Zuhörer auf eine faszinierende Klangreise durch die Vielfalt menschlicher Erfahrungen. Von der Ruhe der Naturklänge bis zur Dynamik und Hektik des Stadtlebens spiegelt das Quartett das Spannungsfeld zwischen Natur und Urbanität sowie das individuelle Empfinden des Menschen in der Gesellschaft wider.

"Indigo" von Arda Yurdusev verwebt urbane Geräusche mit idyllischen Klanglandschaften zu einem einzigartigen Hörerlebnis. Durch die geschickte Verschmelzung verschiedener musikalischer Ausdrucksformen und Zitate entsteht eine Klangreise, die die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart verschwimmen lässt.

Zum Abschluss entführt "Invisible strings shivering" von Aline Müller das Publikum in eine Welt archaischer Klänge und visueller Inszenierungen. Die Nylonfäden, welche die Musiker:innen in diesem Werk miteinander verbinden, stehen metaphorisch für die unsichtbaren individuellen Bindungen und laden zum Nachdenken über die Vielschichtigkeit zwischenmenschlicher Interaktion ein.

### Aventurin Quartett

Das Aventurin Quartett ist ein Schweizer Streichquartett. Gegründet im Jahr 2022 im Kontext der Hochschule der Künste Bern, präsentierte es sich bereits in kürzester Zeit in zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im Ausland. Im Sommer 2023 war das Aventurin Quartett Artist in Residence beim Guimarães Clássico Festival in Portugal. Zeitgleich wurden sie in das italienische Musikernetzwerk Le Dimore del Quartetto aufgenommen. Im November 2023 waren sie Gastteilnehmer der European Chamber Music Academy - ECMA.

In der Zusammenarbeit mit renommierten KammermusiklehrerInnen wie Patrick Jüdt, Corina Belcea, Rainer Schmidt, Axel Schacher, Conradin Brotbek, David Eggert, Monika Urbaniak und Minna Pensola verfeinern sie ihre künstlerischen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen zeitgenössischen Komponist:innen ein. So führte das Quartett im Juni 2023 beim 50-jährigen Jubiläum der ESTA Schweiz Uraufführungen von zwei Schweizer Nachwuchskomponist:innen auf. Weitere Projekte umfassen die Zusammenarbeit mit Thomas Demenga und der Konzertreihe "VerTönt!" des Musikverlags Müller & Schade.

Eine glückliche Entdeckung in der Alchemie gab dem Edelstein Aventurin seinen Namen, der sich aus dem Italienischen ableitet und "auf gut Glück" bedeutet. Dieses Mineral wurde schon im antiken Griechenland mit Mut und Optimismus assoziiert. Der Aventurin steht für die Absicht des Quartetts, seinem Publikum die kostbarsten musikalischen Edelsteine der vergangenen Jahrhunderte zu präsentieren und gleichzeitig nach neuen und abenteuerlichen Wegen in der zeitgenössischen Musik zu suchen.

## Mitglieder

#### Tiffany Tan

Tiffany Tan wurde in Singapur geboren. Sie begann ihren Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren. Sie erhielt ihre musikalische Ausbildung in Singapur, Grossbritannien (Purcell School of Music) und Polen (Chopin Secondary School of Music). Tiffany Tan ist Gewinnerin von Hauptpreisen bei Wettbewerben wie der Kocian International Violin Competition, dem Georg Philip Telemann Internationaler Violinwettbewerb, dem 4. Heinrich Wilhelm Ernst und Karol Szymanowski Internationaler Violinwettbewerb und beim 1. Polnischer Nationaler Wettbewerb "Violin Talents".

Sie gibt Konzerte in der Schweiz, Grossbritannien, Polen, Singapur, der Tschechischen Republik und Russland und trat als Solistin mit dem Berner Symphonieorchester, dem Wolfgang Chamber Orchestra of Philippines, dem Slobodkina-Sinfonieorchester in Moskau und dem Orchester des Musiktheaters in Poznan auf.



Im Herbst 2016 nahm sie ihr erstes CD-Album "The Sound of Wood" auf. Im Jahr 2018 schloss sie ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung an der I.J. Paderewski Academy of Music in Poznan bei Professor Bartosz Bryła ab. Ab 2018 studierte sie bei Professorin Monika Urbaniak-Lisik. Im Jahr 2020 schloss sie den Master Music Performance und 2023 den Master Specialized Performance Soloist mit Auszeichnung ab. Tiffany ist Mitglied des Aventurin Quartetts, das von Patrick Jüdt und Corina Belcea betreut wird.

#### Marta Lucjan



Marta Lucjan ist eine polnische Geigerin. Derzeit studiert sie in der Klasse von Corina Belcea im Masterstudiengang Zeitgenössische Musik an der Hochschule der Künste Bern. Eines ihrer Hauptinteressen ist die Kammermusik. Als erste Geigerin des Al Pari Quartetts hat sie zusammen mit dem Kronos Quartet das Album 'World Dialogue' mit Musik von Stephan Thelen aufgenommen. Sie studierte mit dem Quartetto di Cremona an der Accademia Stauffer in Cremona und nahm an Projekten von Le Dimore del Quartetto teil.

Marta absolvierte Studien an der Musikakademie in Kattowitz in der Klasse von Jakub Jakowicz. 2019 wurde sie als Si-yo young artist aufgenommen. Von 2017 bis 2019 war sie Mitglied des European Union Youth Orchestra. Als Solistin trat sie mit der Camerata Sariensis und dem Orchestra da Camera di Lugano auf. Seit September 2022 spielt sie eine Geige von Nicolo Amati aus dem Jahr 1660, eine Leihgabe der Lotti Kahl Stiftung. Marta wird für Ihre Weiterbildung von der Fondation Nicati-de Luze unterstützt.

#### Dominik Klauser

Dominik Klauser, geboren in München, ist ein deutscher Bratschist. In seinem künstlerischen Schaffen erkundet er ein breites Spektrum der Musikwelt, das von zeitgenössischer Musik bis hin zur historischen Aufführungspraxis reicht. Nach einem Violinstudium in Weimar und Bern vertiefte er seine Studien im Hauptfach Bratsche bei Patrick Jüdt sowie mit der Barockviola bei Meret Lüthi und Gertrud Weinmeister an der Hochschule der Künste Bern, wo er 2021 mit dem Master Specialized Performance Soloist abschloss.

Im Jahr 2020 trat Dominik als Solist mit dem Sinfonieorchester Biel Solothurn unter der Leitung von Kaspar Zehnder auf und interpretierte dabei Frank Martins Ballade für Viola und Orchester.



Sein besonderes Interesse gilt der Kammermusik. Er hat auf renommierten Festivals wie dem Swiss Chamber Music Festival Adelboden und dem Festival Musikdorf Ernen konzertiert. Als Mitglied des Gardan Quartets wurde er 2017 Preisträger der Orpheus Swiss Chamber Music Competition. Im Dezember 2022 gründete er mit seinen Kolleginnen das Aventurin Quartett. Im Bereich der zeitgenössischen Musik wirkte Dominik an Produktionen des Collegium Novum Zürich, des Ensemble Phoenix Basel und des Festival Wien Modern mit. Seit 2022 ist er Mitglied der Basel Sinfonietta, einem Sinfonieorchester, das sich auf zeitgenössische Musik spezialisiert. Als Barockbratschist im Prospero Consort gibt Dominik seit 2019 regelmässig Konzerte in ganz Europa, darunter Auftritte beim Internationalen Bachfest Schaffhausen und beim Varazdin Baroque Evening Festival in Kroatien. Dominik ist Zuzüger im Orchestre de Chambre de Lausanne sowie seit November 2023 neues Mitglied der argovia philharmonic.

#### Aline Schnepp



Aline Schnepp wurde 1995 in Liestal in der Schweiz geboren. Den Grossteil ihres Studiums absolvierte sie an der Hochschule für Musik Basel bei Prof. Thomas Demenga, wo sie 2017 ihren Bachelor of Arts in Musik und im Sommer 2019 ihren Master of Arts in Musikpädagogik mit einer Auszeichnung erhielt. Bei Prof. Conradin Brotbek führte sie ihre Studien an der Hochschule der Künste Bern fort und schloss diese 2022 mit einem Master of Music Performance Diplom ebenfalls mit einer Auszeichnung ab. Im Moment befindet sie sich gemeinsam mit dem Aventurin Quartett im CAS bei Patrick Jüdt an der Hochschule der Künste Bern.

Weitere künstlerische Impulse erhielt Aline Schnepp in unzähligen Meisterklassen mit Musikerpersönlichkeiten wie Nicolas Altstaedt, Miklós Perényi, Wolfgang Boettcher, Thomas Grossenbacher, Troels Svane, Wen- Sinn Yang, Sebastian Klinger, Corina Belcea und Ferenc Rados. Aline Schnepp tritt regelmässig mit dem 21st Century Orchestra, dem Swiss Orchestra sowie dem Berner Symphonie Orchester auf, in welchem sie ein Praktikum absolvierte. Mit anderen Musikerlnnen zu performen, gerade auch im Kammermusikkontext ist essentiell für sie. So ist sie neben dem Aventurin Quartett auch festes Mitglied der Kammersolisten Zug, welche sich immer wieder mit historischen Instrumenten und Aufführungspraxen auseinandersetzen. Zudem konzertiert sie im Duo mit der Pianistin Aniele Steininger.

## Werkaufträge

#### Aline Sarah Müller

(Schweiz)

Aline Sarah Müller (\*2001 Lotzwil, Schweiz) ist eine Komponistin und Violinistin.

Sie studiert momentan an der HKB (Hochschule der Künste Bern) im Bachelor Komposition bei Xavier Dayer und Violine bei Prof. Monika Urbaniak und hat im Wintersemester 2023 ein Austauschsemester an der UdK Berlin in Komposition bei Prof. Daniel Ott, Prof. Kirsten Reese und in Violine bei Prof. Axel Gerhardt absolviert.



Neben ihrem kompositorischen Schaffen ist sie auch intensiv als Geigerin tätig, beispielsweise war sie Mitglied in Studio Musikfabrik (2022/2023), ist festes Mitglied im Ensemble Modular, im Insub Meta Orchester und sowie im SJSO (Schweizer Jugend- Sinfonie-Orchester).

Aline Sarah Müller erhält seit 2021 regelmässig kompositorische Impulse von Simon Steen- Andersen und Gilbert Nuono und besuchte Masterclasses unter anderem bei: Pierre Jodlowski, Matthiew Shlomowitz, Elena Rykvoa, Brigitta Muntendorf, Du Yun, Trond Reinholdtsen, ... Des weiteren nahm sie 2022 am Festival Mixtur in Barcelona und 2023 an den Darmstädter Ferienkurse teil und 2023 am International Symposium 2023, Princess Galyani Vadhana Institute of Music, Bangkok.

Seit 2023 ist Aline Müller Geschäftsführerin der SME (Schweizer Musikedition).

#### Invisible strings shivering

Für Streichquartett

Dauer der Komposition: ca. 20 min

crisp air invisible strings shivering we're walking on a fine line

In "Invisible strings shivering" mache ich mich auf die Suche nach der Essenz des kammermusikalischen Zusammenspiels des uns sehr vertrauten Klangkörper – dem Streichquartett. Es ist eine Suche nach der Magie, welche mich schon fast mein ganzes Leben lang begleitet und fasziniert. Alle Musiker\*innen sind mit an den Instrumenten befestigten Nylonfäden miteinander verbunden und werden sich im Laufe des Stückes voneinander lösen, ihr Instrument ablegen und die am Cello befestigten Nylonfäden bespielen. "Invisible strings shivering" beginnt mit "Kammermusik extrem" und endet mit einem kleinen Cellokonzert. Das Stück führt das Publikum von archaischen Klängen der Nylonfäden zu fragilen Celloklängen.

Die Performativität der Präparationen unterstützt das Werk visuell: Das Einfangen der im Licht glitzernden Fäden, das Betasten und Bespielen der Nylonfädens und die Faszination für die klebrige Masse, welche alles verbindet.

#### Arda Yurdusev

(Türkei)

Als in der Schweiz ansässiger Komponist, Performer und audiovisueller Künstler interessiert er sich u. a. für die Verbindung zeitgenössischer Musik mit verschiedenen musikalischen und theatralischen Elementen durch timbrebasierte Klangwelten und audiovisuelle Projekte, die von Konzertmusik bis zu interdisziplinären Bühnenwerken reichen. Ein wichtiger Aspekt seines künstlerischen Schaffens sind seine Musiktheater, die sich mit Themen zwischen dem Spektrum von lebensechten und Science-Fiction-Settings mit audiovisuellen und szenischen Elementen beschäftigen. Er ist auch sehr aktiv mit seinen audiovisuellen Arbeiten, die oft zu Kollaborationen mit Künstlern aus verschiedenen Bereichen führen.



In der Saison 2023-24 hat seine neue Werkreihe "Indigo" Premiere, wobei das erste Kapitel "Ma" vom Ensemble TaG Winterthur für dessen "30 Jahre Ensemble TaG - ein Gesprächskonzert zum Jubiläum" im Juni in Auftrag gegeben wurde. Die Reihe wird fortgesetzt mit "Öz", dem Auftragswerk zum "100. Jahrestag der Türkischen Republik" des Bilkent Symphony Orchestra im Oktober und "Ryu", einem Auftragswerk des Ensemble Proton Bern im Rahmen von "Protonwerk 13", das im April 2024 uraufgeführt wird. Im Mai 2024 wird sein kollaboratives, konzertantes, audiovisuelles Werk "NeuroDrive" für Ensemble, Live-Elektronik, Visuals und Licht in der Grossen Halle im Kulturzentrum Reitschule in Bern uraufgeführt. Ab der Saison 2023-24 hat auch sein audiovisuelles Albumprojekt "Quanta" mit der Produktion begonnen, das 2025 veröffentlicht wird und auf Tournee geht.

Er hat mit Ensembles wie dem Arditti Quartett, dem Klangforum Wien, Cikada, dem Ensemble Proton Bern, dem Ensemble TaG Winterthur, dem Black Pencil Ensemble, dem Ensemble XX. Jahrhundert, Collegium Novum Zürich, Bilkent Symphony Orchestra, NK Ensemble und Hezarfen Ensemble zusammengearbeitet. Er promoviert in Freiburg (Breisgau) und Bern Graduate School for Artistic Research, betreut von Nathalie Meidhof und Simon Steen-Andersen. Arda Yurdusev lebt in Bern, Schweiz.

Offizielle Website | www.ardayurdusev.com



Indigo Ryu | for ensemble (ca. 12')

Dauer: ca. 12 min

Commissioned by Ensemble Proton Bern.

Gare du Nord (Basel | CH) 8 May 2024

PROGR Aula (Bern | CH) 23 April 2024

Indigo Öz | for orchestra (ca. 16')

Commissioned by Bilkent Symphony Orchestra.

Bilkent Concert Hall (Ankara | TR) 29 Nov 2023

Indigo Ma | for ensemble (ca. 8')

Commissioned by Ensemble TaG Winterthur.

Theater am Gleis (Winterthur | CH)

Indigo ist ein Zyklus, in dessen Kapiteln jeweils ein anderes Instrumentalstück zu hören ist. Als Serie zielt Indigo auf eine Klangwelt ab, die sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart lebt. Jede Folge der Reihe ist mit Zitaten aus verschiedenen musikalischen Werken gefüllt, die in meinem Leben bedeutende Spuren hinterlassen haben. Eine Klangwelt, die im Dazwischen lebt, findet ihr Gleichgewicht im Aufeinandertreffen verschiedener Ästhetiken, genau wie der Farbstoff Indigo, der sich zwischen den Schattierungen befindet. In der letzten Folge verbindet Skye die künstliche Hektik der Rushhour einer Stadt mit der organischen Essenz eines Streichquartetts.

Indigo Page | www.ardayurdusev.com/indigo

4 June 2023

## Konzertformat

#### Konzertformat:

Die Aufführung erfolgt in einem durchgehenden Konzertformat ohne Pausen zwischen den Stücken, um diese musikalische Reise als kollektives Erlebnis gemeinsam mit dem Publikum zu erfahren. Es wird drei "Interventionen" in Form von Miniaturen für Streichquartett, Elektronik, Licht und Visuals geben, die die Übergänge zwischen den Stücken gestalten.

Um den konventionellen Konzertablauf zu durchbrechen wird die erste Intervention schon während des Einlasses in Endlosschleife abgespielt. Das Publikum wird auf diese Weise bereits beim Eintritt in den Konzertsaal zu dieser auditiven Reise eingeladen.

Die verbleibenden zwei Interventionen stehen verbindend zwischen den drei Werken, die auf dem Programm von AcoustiCity präsentiert werden. Das Konzertformat wird durch ein umfangreiches

Lichtdesign vervollständigt, das jederzeit im Saal präsent ist und den erzählerischen Bogen des Projekts unterstützt.

## Kommunikation

Digitale Präsenz: Unser Projekt wird auf unserer Quartett-Website präsentiert und durch aktive Social-Media-Präsenz unterstützt. Durch regelmässige Updates und Inhalte auf Plattformen wie Instagram, Facebook und YouTube werden wir nicht nur Informationen über das Projekt bereitstellen, sondern auch Einblicke hinter die Kulissen, Künstler:innenprofile und die thematischen Aspekte des Projekts präsentieren.

Pressearbeit und Medienkontakte: Wir planen, Pressemitteilungen an lokale Zeitungen, Musikmagazine und Online-Plattformen zu versenden, um die Reichweite des Projekts zu maximieren. Zudem suchen wir aktiv den Dialog mit Musikbloggern und Kritikern, um die Aufmerksamkeit auf das innovative Konzept von AcoustiCity zu lenken.

Partnerschaften und Sponsoren: Wir streben Kooperationen mit lokalen Unternehmen, Kultur- und Bildungsinstitutionen, an, um Unterstützung und Sponsoring für unser Projekt zu gewinnen. Durch solche Partnerschaften möchten wir nicht nur finanzielle Unterstützung erhalten, sondern auch eine breitere Akzeptanz und Reichweite erzielen.

Multimediale Inhalte: Neben der Live-Performance werden wir auch hinter-den-Kulissen-Inhalte, Interviews mit Künstler:innen und visuelle Teaser produzieren, um die Entstehungsgeschichte und die einzigartigen Aspekte des Projekts zu vermitteln. Diese Inhalte werden auf verschiedenen Plattformen verfügbar sein, um das Interesse zu wecken und das Publikum zu binden.

Kontinuierliche Kommunikation: Eine regelmässige und aktive Kommunikation mit unserem Publikum ist uns wichtig. Wir werden regelmässig Updates auf unseren Plattformen veröffentlichen.





Offizielle Website aventurinquartett.com

Email-Adresse info@aventurinquartett.com

**Postanschrift** Aventurin Quartett

c/o Dominik Klauser

Wankdorffeldstrasse 105

3014 Bern



Aventurin Quartett

Tiffany Tan
Marta Lucjan
Dominik Klauser
Aline Schnepp